

Wählergruppe Möller

Stadtratsfraktion

54568 Gerolstein

Albertinumweg 2

Fon: 06591 985320

Fax: 06591 985321

mobilFon: 0171 9338073

eMail: fraktion@wg-moeller.de

Net: www.wg-moeller.de

Herrn
Landrat Heinz Onnertz
Kreisverwaltung
Mainzer Straße 25
54550 Daun

10.07.2006

zur Kenntnis per Mail an den
Landesrechnungshof

**Sachliche Dienstaufsichtsbeschwerde über
Herrn Stadtbürgermeister Karl-Heinz Schwartz, Gerolstein
Herrn Bürgermeister Matthias Pauly, Gerolstein**

Hier:

- **Desinformation der Wählergruppe Möller und der Öffentlichkeit**
- **Verschleierung und Vorenthaltung von Informationen im Vorfeld einer Beschlussfassung**
- **Missbrauch der absoluten CDU Mehrheit und der Verwaltung zu Lasten demokratischer Verfahren in der kommunalen Selbstverwaltung**
- **Verschwendung öffentlicher Finanzmittel**

Bezug: Planungsauftrag an das Büro BSV aus Aachen für „verkehrsstädtebauliches Rahmenkonzept des Sanierungsgebietes und Vorentwurfsplanung für die Straßenraumgestaltung der Fußgängerzone“

Anlagen

Sehr geehrter Herr Landrat,

die Fraktion WG Möller ist sich darüber im Klaren, dass in allen städtischen Angelegenheiten der Ansprechpartner der Stadtbürgermeister ist. Darauf weist Herr Pauly immer wieder hin, wenn er sich seiner Verantwortung als Chef der Verwaltung nicht stellen will.

In der anliegenden Beschwerde sollte deutlich werden, wie maßgeblich Herr Pauly bei städtischen Vorhaben mitwirkt bzw. nicht einschreitet, wo er es müsste. Folglich kann er nach unserem Verständnis auch für die Auswirkungen der Arbeit seiner Verwaltung mitverantwortlich gemacht werden.

Die Fraktion WG Möller bittet Sie, sehr geehrter Herr Onnertz darum, diese Beschwerde der zuständigen Stelle Ihres Hauses zuzuleiten. Eine Kopie dieser Beschwerde geht dem Landesrechnungshof zu.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Joachim Stief
für die Fraktion

Gerolstein der 10.07.2006

**Sachliche Dienstaufsichtsbeschwerde über
Herrn Stadtbürgermeister Karl-Heinz Schwartz, Gerolstein
Herrn Bürgermeister Matthias Pauly, Gerolstein**

Hier:

- **Desinformation der Wählergruppe Möller und der Öffentlichkeit**
- **Verschleierung und Vorenthaltung von Informationen im Vorfeld einer Beschlussfassung**
- **Missbrauch der absoluten CDU Mehrheit und der Verwaltung zu Lasten demokratischer Verfahren in der kommunalen Selbstverwaltung**
- **Verschwendung öffentlicher Finanzmittel**

Bezug: Planungsauftrag an das Büro BSV aus Aachen für „verkehrsstädtebauliches Rahmenkonzept des Sanierungsgebietes und Vorentwurfsplanung für die Straßenraumgestaltung der Fußgängerzone“

Zur Chronologie:

- Auf der Sitzung des Bauausschusses des Stadtrates am 23.02.2005 erteilt der Bauausschuss im Beisein Herrn Pauly's „...den *Planungsauftrag für das verkehrsstädtebauliches Rahmenkonzept des Sanierungsgebietes und die Vorentwurfsplanung für die Straßenraumgestaltung der Fußgängerzone an das Büro BSV Aachen zum Honorarpreis von 29.580,00 €.*“ (Anlage 6 und Anlage 7) Zur Beschlussfolge wurden keinerlei Angaben gemacht. Auch auf mehrfachen Nachfragen seitens der WG Möller nach der Legitimation und Kompetenz des Ausschusses zu dieser Beschlussfassung wurde vom Vorsitzenden lediglich diffus angedeutet, der „alte“ Stadtrat habe dem Bauausschuss dazu den Auftrag gegeben. Eine solche Beauftragung hat es nach Recherchen der WG Möller nicht gegeben. Weiteres Nachfragen wurde verhindert durch den Antrag des Herrn Lux (SPD) zur Geschäftsordnung auf Schluss der Debatte.
- Weil die sehr kontroverse Diskussion in der Niederschrift kaum Erwähnung fand, lehnte die WG Möller die Genehmigung der Niederschrift auf der Sitzung am 13.04.05 ab. (Anlage 11)
- Die vorgeschlagene schriftliche Stellungnahme erfolgte zur Sitzung des Bauausschusses am 18.05.05. (Anlage 8) An diesem Auszug der Niederschrift sollte auch deutlich werden, mit welchen Mitteln die Bürgermeister und die Verwaltung demokratische Rechte einer kleinen Fraktion einzuschränken versuchen.

- Auf weitere Nachfragen hin erhielt die Fraktion der WGM nach rund vier Monaten endlich die geforderten Auskünfte. (Anlage 13). Die Auszüge aus den entsprechenden Niederschriften sind in den Anlagen 1 bis 4 ersichtlich.
- Zur Sitzung des Bauausschusses am 17.08.05 konfrontierte die Fraktion der WGM die Bürgermeister und die Verwaltung nochmals mit dem gesamten Vorgang und forderte eine Erklärung (Anlage 8). (Auszug)“... Die WG Möller stellt dazu fest
 - Über die Beschlussgrundlage/Beschlussfolge wurde am 23.02.05 nicht informiert. Weitere Nachfragen wurden abgeblockt durch den Geschäftsordnungsantrag des Beigeordneten LUX (!) auf Ende der Diskussion. Bei Kenntnis der [Beschlussfolge](#) (die dem Herrn Stadtbürgermeister/der Verwaltung/CDU und SPD natürlich bekannt war) wäre nach Überzeugung der WG Möller der Auftrag nicht vergeben worden.
 - Für Nachfragen stand kein Vertreter des Planungsbüros zur Verfügung.
 - Die textliche Beschreibung des Angebots erhielten die Mitglieder des Ausschusses erst 5 Tage vorher.
 - Der TOP hätte grundsätzlich öffentlich behandelt werden müssen.
 - Die Maßnahme war nicht im Haushaltsplan aufgeführt.
 - Durch diese Vorgehensweise von Stadtbürgermeister und Verwaltung sieht sich die WG Möller massiv und rechtswidrig in der Ausübung ihrer kommunalpolitischen Arbeit behindert.

Die WG Möller fordert den Stadtbürgermeister und die Mehrheitsfraktionen dazu auf,

1. zu erklären, wieso die Beschlüsse des Bauausschuss vom 17.07.03, vom 27.08.03 und vom 18.12.03 nicht umgesetzt wurden.
2. zu erklären, wieso dem in Teilen neu zusammen gesetzten Bauausschuss am 23.02.05 der grundlegende Sachverhalt und die Beschlussfolge vorenthalten wurden.
3. umgehend die Umsetzung des Beschlusses vom 18.12.03 zu veranlassen bzw. dessen Aufhebung zu beantragen.“

Eine Stellungnahme dazu wird bis heute verweigert.

- Zum TOP 8 der Stadtratssitzung vom 08.06.2006 verlas die Fraktion der WGM eine entsprechende Erklärung und gab sie zu Protokoll. (Anlage 5)

Vor diesem Hintergrund beantragt die Fraktion der WGM die Überprüfung in folgenden Punkten:

1. Auf der Sitzung des Bauausschusses des Stadtrates am 23.02.2005 haben beide Bürgermeister, die Beigeordneten und die Verwaltung die Mitglieder des Ausschusses bewusst falsch informiert. Die tatsächliche Beschlusslage wurde verschwiegen, um einen erneuten Beschluss zu erreichen (zu erschleichen). Die Fraktion der WGM bittet um Prüfung der sich aus diesem Sachverhalt ergebenden Konsequenzen.
2. Die Beschlüsse aus dem Jahr 2003 sind weder aufgehoben noch ausgesetzt worden. Laut Beschluss (Anlage 6) hat das Büro BSV (im Frühjahr vor der Kommunalwahl) aber „... *auch bereits an einer Arbeitsgruppensitzung mit allen beteiligten (Stadt, Gewerbetreibende) teilgenommen.*“ Also sind die

Beschlüsse zumindest ansatzweise umgesetzt worden.
Wie erfolgte dann die Abrechnung mit dem Büro BSV und auf welcher Geschäftsgrundlage?

3. Der Fraktion WGM liegen Informationen vor, wonach die Verwaltung/Stadtbürgermeister Linnerth schriftl. von der CDU Fraktion im Herbst 2003 aufgefordert worden ist, die Beschlüsse zum Büro BSV nicht umzusetzen.
Die WGM Fraktion beantragt zu prüfen, ob auf diese Weise die CDU Fraktion unter Umgehung der allein zuständigen Gremien der Stadt Beschlüsse einfach aufheben oder umschreiben kann.
4. Stadtbürgermeisterkandidat Karl-Heinz Schwartz verkündete auf einer öffentlichen Versammlung der CDU wenige Wochen vor der Kommunalwahl als optimale Lösung für die Probleme der Fußgängerzone:
Die CDU wird im Stadtrat beschließen, die Fußgängerzone im Bereich der Hauptstraße aufzuheben und für den Kraftfahrzeugverkehr in beide Richtungen freizugeben. Notwendigerweise werden dann am Rondell die Kraftfahrzeuge um den Brunnen herum im Kreisverkehr geführt.
Diese Absichtserklärung wurde von der CDU bei der Vorstellung der BM Kandidaten geleugnet, von TV Redakteur Hübner aber bestätigte (vgl. die damalige Wahlzeitung der WG Möller unter <http://www.wg-moeller.de/html/burgerzeitung.html>)
Wie sind in diesem Zusammenhang die Aussagen und der Beschluss aus der Niederschrift vom 27.08.03 (Anlage 3) zu verstehen:
“Nach Auffassung der CDU-Fraktion sollte bereits im Vorfeld geklärt werden, in welcher Höhe Mittel durch die Stadt bereitgestellt werden und was das Büro im Gegenzug für diesen Betrag leistet. U.U. sollte die Stadt Ideen vorlegen, die durch das Büro geprüft werden. Es wird ein Betrag von 10.000,00 € vorgeschlagen. „
und weiter
“Bürgermeister Pauly bittet die Grundsatzentscheidung auf der Basis der Moderation durch die politischen Gremien noch in diesem Jahr herbeizuführen.“
Die Fraktion der WGM ist davon überzeugt, dass es hier einen Zusammenhang gibt und seitens des Bürgermeisterkandidaten Schwartz, des Bürgermeisters Pauly und der Mehrheitsfraktion im parteilichen Interesse so kurz vor der Wahl alles getan wurde, die Beschlusslage zu verheimlichen, um im Wahlkampf nicht für ihre Politik gerade stehen zu müssen.
Die Fraktion der WGM bittet um Überprüfung der Verwendung der 10.000 € und der Einflussnahme von BM Pauly.
5. Bis heute wird im Zusammenhang mit dem Projekt BSV Etikettenschwindel betrieben. Ursprünglich war z. B. von einer „Arbeitsgruppe Verkehrskonzept“ (Anlage 4) die Rede. *„Die besondere Kompetenz des Büros liegt in Fragen der Verkehrskonzeption.“* Noch der TOP 8 der Stadtratssitzung vom 08.06.2006 ist überschrieben mit *„Vorstellung Konzept Verkehrsplanung Innenstadt“*.
In Wirklichkeit handelt es sich ausschließlich, wie in der Auftragsvergabe definiert, um die Erstellung eines *„verkehrsstädttebauliches Rahmenkonzept des Sanierungsgebietes und Vorentwurfsplanung für die Straßenraumgestaltung der Fußgängerzone“*
Es ist absehbar, dass die Planung fast ausschließlich raumgestalterische Aspekte bearbeitet. Zu dringenden Problemen der Verkehrsplanung und der Verkehrsführung (Mühlenstraße, Haus Dehren, B 410/Umgehung, Radwegführung) werden entweder keine oder unbrauchbare Aussagen

gemacht. Die Fraktion der WGM bittet um Überprüfung, in wieweit hier der Einsatz von Mitteln aus der Stadtsanierung gerechtfertigt und im Rahmen der Haushaltssatzung auch entsprechend ausgewiesen war.

6. Das Planungschaos wird besonders deutlich durch die Aussage in der Beschlussvorlage (Anlage 13) der Ratssitzung vom 08.06.06 *„In der Sitzung des Bauausschusses am 07.02.2006 wurde die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob die Verkehrsuntersuchung im Auftrag des BSV Aachen enthalten ist. Die Verkehrsuntersuchung wurde bisher nicht beauftragt“*.

Hans-Joachim Stief
für die Fraktion WG Möller

Anlage 4

NIEDERSCHRIFT 18.12.2003

Anwesend sind unter Vorsitz von: Gerolstein, 18.12.2003

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
2. Einwohnerfragen
3. Vergabe Einrichtungsgegenstände Stadthalle Rondell
4. Sidinger Drees, Planungsauftrag
5. Ausschreibung Abriss Gaststätte Pauls
6. Arbeitsgruppe Verkehrskonzept

6. Arbeitsgruppe Verkehrskonzept

Zur Projektbegleitung soll eine Arbeitsgruppe gebildet werden aus Vertretern des Rates (Bauausschuss), der Verwaltung, des Einzelhandels und des Tourismus. Das erste Treffen ist für den 19.01.2004, 16.00 Uhr geplant. In die Arbeitsgruppe werden berufen:

- als Vertreter der Stadt: der Stadtbürgermeister und 3 Mitglieder des Bauausschusses. - von der Verwaltung je ein Vertreter der Fachbereiche 2 und 3 sowie der TW. Fachbereich 2 ist federführend. - 3 Vertreter der Bereiche Handel, Gewerbe, Tourismus - Städteplaner

Aus dem Bauausschuss werden die Mitglieder Socha, Schwartz und Lames benannt. Die Mitgliedschaft in der Arbeitsgruppe ist an die Mitgliedschaft im Bauausschuss gebunden. Nach der Kommunalwahl 2004 erfolgt eine neue Benennung. Die Vertreter aus Handel, Gewerbe und Tourismus werden noch von der TW benannt bzw. gemeldet.

Beschlussfassung: einstimmig

**NIEDERSCHRIFT (Auszug)
über die Sitzung des Bauausschusses des Stadtrates am
17.07.2003**

Anwesend sind unter Vorsitz von: Gerolstein, 17.07.2003

Stadtbürgermeister Georg Linnerth

Der Beigeordnete:

Schwartz, Karl-Heinz

Die Ratsmitglieder:

Wülferath, Peter bis TOP 6

Weber, Oswald

Socha, Günter

Ringer, Klemens

Weber, Raimund

Lames, Herbert

Schwartz, Karl-Heinz

Nowatschin, Alois

Oestreich, Elke

Schirmer, Dorothea

Koch Rudolf ab TOP 6 als Vertreter f. Peter Wülferath 777

Von der Verbandsgemeindeverwaltung:

Bürgermeister Pauly, Matthias bis TOP 8

Jansen, Klaus Fachbereichsleiter

Wirp, Hermann-Josef bis TOP 4

Thul, Ursula bis TOP 6

Germund, Josef ab TOP 6

Forster, Stefan Schriftführer

B. TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

2. Vorstellung Büro BSV, Büro für Verkehrs- und Stadtplanung, Aachen als Planungsbüro für ein verkehrliches Rahmenkonzept und eine Studie zur Straßenumbauplanung für die Bahnhofs- und Hauptstraße

Öffentliche Sitzung

2. Vorstellung Büro BSV, Büro für Verkehrs- und Stadtplanung, Aachen als Planungsbüro für ein verkehrliches Rahmenkonzept und eine Studie zur Straßenumbauplanung für die Bahnhofs- und Hauptstraße

In der Sitzung des BA vom 23.06.2003 wurde das für Gerolstein mögliche Arbeitsfeld erörtert und beschlossen, das Büro BSV zur Vorstellung einzuladen. Herr Springsfeld vom Büro BSV schildert dazu in einer äußerst umfangreichen Darstellung, wie das Unternehmen aufgebaut ist.

Zusätzlich erläutert er in einer Computersimulation, welche Projekte vom Büro BSV bereits geplant und geleitet wurden.

Stadtbürgermeister Linnerth dankt Herrn Springsfeld für seine Ausführungen und teilt mit, dass über die Auftragsvergabe im nichtöffentlichen Teil debattiert wird. Herr FBL Jansen wird sich danach mit dem Büro BSV in Verbindung setzen.

nicht öffentlich

zu 2..

Vorstellung Büro BSV, Büro für Verkehrs- und Stadtplanung, Aachen als Planungsbüro für ein verkehrliches Rahmenkonzept und eine Studie zur Straßenumbauplanung für die Bahnhofs- und Hauptstraße Herr FBL Jansen teilt mit, dass sich die Kosten für die Erstellung des Rahmenkonzepts und der Studie auf 38.000 € zzgl. MwSt. belaufen. Die Finanzierung der Kosten erfolgt über den HHTitel „Stadtsanierung“.

Stadtbürgermeister Linnerth schlägt vor, das Büro BSV mit der Erstellung eines Rahmenkonzepts und einer Studie zur Straßenumbauplanung für die Bahnhofs- und Hauptstraße zu beauftragen.

Diesem Vorschlag wird vom Bauausschuss einstimmig zugestimmt.

NIEDERSCHRIFT(Auszug)

**über die Sitzung des Bauausschusses des Stadtrates am
23.06.2003**

Anwesend sind unter Vorsitz von: Gerolstein, 23.06.2003

Stadtbürgermeister Georg Linnerth Tagungsort:

Die Ausschussmitglieder:

Wülferath, Peter

Weber, Oswald

Müller, Albert

Socha, Günter

Neumann, Monika

Ringer, Klemens ab TOP 5

Weber, Raimund

Lames, Herbert bis einschl. TOP 7.1

Von der Verbandsgemeindeverwaltung:

Bürgermeister Pauly, Matthias bis einschl. TOP 9

Jansen, Klaus Fachbereichsleiter

Brück, Harald Schriftführer

TOP 8.

Verkehrliches Rahmenkonzept und Studie zur Straßenumbauplanung für

Bahnhofs- und Hauptstraße

In die Überlegung, mit der Sanierungsplanung ein neues Büro zu beauftragen, wurde auch die Frage einbezogen, für den Teilbereich Verkehr ein Spezialbüro zu beauftragen. Nach einem verwaltungsinternen Gespräch hat das Büro BSV aus Aachen ein Angebot für eine mögliche Zusammenarbeit unterbreitet. Das Angebot liegt den Ausschussmitgliedern vor.

Vom Ausschuss wird die Qualität der Sitzungsvorlage hinsichtlich der Verkleinerung des Angebotes des Büros BSV bemängelt. Das Angebot ist aufgrund der Verkleinerung kaum noch lesbar.

Es wird darum gebeten, künftig keine Verkleinerungen mehr vorzunehmen.

Finanzierung:

Kosten entstehen erst nach Beauftragung. Die Planungskosten können im Sanierungsetat finanziert werden.

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss beschließt einstimmig, das Büro BSV zur Vorstellung in die kommende Sitzung einzuladen.

NIEDERSCHRIFT 27.08.2003 (Auszug)

B. TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

TOP 5. Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro BSV

-Auftragsvergabe

6. Verschiedenes

5. Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro BSV

-Auftragsvergabe

Stadtbürgermeister Linnerth erläutert den bisherigen Sachstand und schlägt vor, das Büro nochmals einzuladen, um die Zielvorstellungen der Stadt zu erläutern. Das Büro soll sodann anhand der Zielvorstellungen die Kosten für Beratung und Sitzungsteilnahme mitteilen.

Nach Auffassung der CDU-Fraktion sollte bereits im Vorfeld geklärt werden, in welcher Höhe Mittel durch die Stadt bereitgestellt werden und was das Büro im Gegenzug für diesen Betrag leistet. U.U. sollte die Stadt Ideen vorlegen, die durch das Büro geprüft werden. Es wird ein Betrag von 10.000,00 € vorgeschlagen.

Bürgermeister Pauly bittet die Grundsatzentscheidung auf der Basis der Moderation durch die politischen Gremien noch in diesem Jahr herbeizuführen.

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig ergänzend und konkretisierend zur letzten Sitzung.

**Erklärung der WG Möller zum
TOP 8 der Stadtratssitzung
vom 08.06.2006**

Vorstellung Konzept Verkehrsplanung Innenstadt

Ohne jede öffentliche Diskussion wurde im nicht öffentlichen Teil der Bauausschusssitzung vom 23.02.2005 der Planungsauftrag für ein
„verkehrsstädtebauliches Rahmenkonzept des Sanierungsgebietes und Vorentwurfsplanung für die Straßenraumgestaltung der Fußgängerzone“

an das Planungsbüro BSV vergeben. Kosten: **29.580.00 €**

Informationen zur Beschlussfolge lagen nicht vor.

Auf mehrmaliges Nachfragen der WG Möller nach der Befugnis des Ausschusses nach solch einer Schnellschussberatung in der gleichen Sitzung schon den Planungsauftrag zu vergeben, wurde im Beisein von Bürgermeister Pauly behauptet, der alte Stadtrat habe den Bauausschuss beauftragt. Von Stadt- und Verbandsbürgermeister wurde verschwiegen, dass der Planungsauftrag an das Planungsbüro BSV schon auf der Bauausschusssitzung im Juli 2003 beschlossen und auf einer Sitzung im August 03 bestätigt wurde. Die Einrichtung eines begleitenden Arbeitskreises wurde dann im Dezember 03 beschlossen.

Die WG Möller stellt dazu fest (Auszug aus der Tischvorlage der WG Möller auf der Sitzung des Bauausschusses vom 17.08.2005)

- Über die Beschlussgrundlage/Beschlussfolge wurde am 23.02.05 nicht nur nicht informiert, sondern sie wurde bewusst vorenthalten.
- Weiteres Nachfragen wurde abgeblockt durch den Geschäftsordnungsantrag des Beigeordneten LUX (!) auf Ende der Diskussion. Bei Kenntnis der [Beschlussfolge](#) (die den Bürgermeistern/der Verwaltung/CDU und SPD natürlich bekannt war) wäre nach Überzeugung der WG Möller der Auftrag nicht vergeben worden.
- Für Nachfragen stand kein Vertreter des Planungsbüros zur Verfügung.
- Die textliche Beschreibung des Angebots erhielten die Mitglieder des Ausschusses erst 5 Tage vorher.
- Der TOP hätte grundsätzlich öffentlich behandelt werden müssen.
- Die Maßnahme war nicht im Haushaltsplan aufgeführt.
- Durch diese Vorgehensweise von Stadtbürgermeister und Verwaltung sieht sich die WG Möller massiv und rechtswidrig in der Ausübung ihrer kommunalpolitischen Arbeit behindert.

Die WG Möller fordert den Stadtbürgermeister und die Mehrheitsfraktionen dazu auf,

- 4. zu erklären, wieso die Beschlüsse des Bauausschuss vom 17.07.03, vom 27.08.03 und vom 18.12.03 nicht umgesetzt wurden.**
- 5. zu erklären, wieso dem in Teilen neu zusammen gesetzten Bauausschuss am 23.02.05 der grundlegende Sachverhalt und die Beschlussfolge vorenthalten wurden.**
- 6. umgehend die Umsetzung des Beschlusses vom 18.12.03 zu veranlassen bzw. dessen Aufhebung zu beantragen.**

Weder vom Stadtbürgermeister noch aus den Fraktionen erfolgte irgendeine Reaktion.

Bauausschuss des Stadtrates 23.02.2005

2005/0071

nichtöffentlich

Abteilung: Fachbereich 2

Aktenzeichen:

Beschlussfolge Sitzungstermin**TOP 8**

Betreff: Planungsauftrag für verkehrsstädtebauliches Rahmenkonzept des Sanierungsgebietes und Vorentwurfsplanung für die Straßenraumgestaltung der Fußgängerzone

Sachverhalt:

Im Haushalt der Stadt (Stadtsanierung) sind anteilige Planungsmittel für die Fußgängerzone vorgesehen. Die Verwaltung ist seit einiger Zeit im Gespräch mit dem Büro für Stadt- und Verkehrsplanung in Aachen. Das Büro hat auch bereits an einer Arbeitsgruppensitzung mit allen beteiligten (Stadt, Gewerbetreibende) teilgenommen. Die besondere Kompetenz des Büros liegt in Fragen der Verkehrskonzeption. Das Büro hat die Leistungen bis zum Vorentwurf zu einem Preis mit 35.000,00 € angeboten.

Finanzierung:

Im Haushalt sind ausreichende Planungsmittel bei der Städtebauförderung vorhanden.

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss erteilt den Planungsauftrag für das verkehrsstädtebauliches Rahmenkonzept des Sanierungsgebietes und die Vorentwurfsplanung für die Straßenraumgestaltung der Fußgängerzone an das Büro BSV Aachen zum Honorarpreis von 35.000,00 €.

Jansen, Klaus

Beschluss

TOP 8. Planungsauftrag für verkehrsstädtebauliches Rahmenkonzept des Sanierungsgebietes und Vorentwurfsplanung für die Straßenraumgestaltung der Fußgängerzone

Im Haushalt der Stadt (Stadtsanierung) sind anteilige Planungsmittel für die Fußgängerzone vorgesehen. Die Verwaltung ist seit einiger Zeit im Gespräch mit dem Büro für Stadt- und Verkehrsplanung in Aachen. Das Büro hat auch bereits an einer Arbeitsgruppensitzung mit allen beteiligten (Stadt, Gewerbetreibende) teilgenommen. Die besondere Kompetenz des Büros liegt in Fragen der Verkehrskonzeption. Das Büro hat die Leistungen bis zum Vorentwurf zu einem Preis von 29.580,00 € angeboten. Nach eingehender Diskussion stellt Ausschussmitglied Hermann Lux den Antrag auf Abstimmung.

Der Antrag wird mit 8 JA-Stimmen, 1 Nein-Stimme sowie 2 Enthaltungen angenommen.

Finanzierung:

Im Haushalt sind ausreichende Planungsmittel bei der Städtebauförderung vorhanden.

Beschluss:

Der Bauausschuss erteilt den Planungsauftrag für das verkehrsstädtebauliches Rahmenkonzept des Sanierungsgebietes und die Vorentwurfsplanung für die Straßenraumgestaltung der Fußgängerzone an das Büro BSV Aachen zum Honorarpreis von 29.580,00 €.

Beschlussfassung:

8 JA-Stimmen

2 NEIN-Stimmen

1 Enthaltung

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Bauausschusses des Stadtrates am 23.02.2005

Anwesend sind unter Vorsitz von: Gerolstein, 23.02.2005

Stadtbürgermeister Karl-Heinz Schwartz Tagungsort:

Sitzungssaal des Rathauses Gerolstein

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

Die Ausschussmitglieder:

Lux, Hermann vertritt Lames, Herbert

Neumann, Monika

Socha, Günter

Hoffmann, Ralf

Müller, Albert

Faber, Herbert vertritt Wolber, Stefan

Chaineux, Willi

Leuwer, Peter

Stief, Hans-Joachim ab TOP 4

Reuter, Winfried

Vertreten:

Lames, Herbert wurde vertreten durch Lux, Hermann

Wolber, Stefan wurde vertreten durch Faber, Herbert

Ratsmitglied:

Martinetz, Sabine

Von der Verbandsgemeindeverwaltung:

Bürgermeister Pauly, Matthias ab TOP 7

Jansen, Klaus

Germund, Josef

Brück, Harald Schriftführer

Stadtbürgermeister Karl-Heinz Schwartz begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße

Einladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

8. Planungsauftrag für verkehrsstädtebauliches Rahmenkonzept des Sanierungsgebietes und Vorentwurfsplanung für die Straßenraumgestaltung der Fußgängerzone

Im Haushalt der Stadt (Stadtsanierung) sind anteilige Planungsmittel für die Fußgängerzone vorgesehen. Die Verwaltung ist seit einiger Zeit im Gespräch mit dem Büro für Stadt- und Verkehrsplanung

in Aachen. Das Büro hat auch bereits an einer Arbeitsgruppensitzung mit allen beteiligten (Stadt, Gewerbetreibende) teilgenommen. Die besondere Kompetenz des Büros liegt in Fragen der Verkehrskonzeption. Das Büro hat die Leistungen bis zum Vorentwurf zu einem Preis von 29.580,00 € angeboten. Nach eingehender Diskussion stellt Ausschussmitglied Hermann Lux den Antrag auf Abstimmung.

Der Antrag wird mit 8 JA-Stimmen, 1 Nein-Stimme sowie 2 Enthaltungen angenommen.

Finanzierung:

Im Haushalt sind ausreichende Planungsmittel bei der Städtebauförderung vorhanden.

Beschluss:

Der Bauausschuss erteilt den Planungsauftrag für das verkehrsstädtebauliche Rahmenkonzept des Sanierungsgebietes und die Vorentwurfsplanung für die Straßenraumgestaltung der Fußgängerzone an das Büro BSV Aachen zum Honorarpreis von 29.580,00 €.

Beschlussfassung:

8 JA-Stimmen

2 NEIN-Stimmen

1 Enthaltung

**NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung des Bauausschusses des Stadtrates am
13.04.2005**

Anwesend sind unter Vorsitz von: Gerolstein, 13.04.2005

Stadtbürgermeister Karl-Heinz Schwartz Tagungsort:

Sitzungssaal des Rathauses Gerolstein

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Ausschussmitglied Stief bemängelt, dass die von ihm zu TOP 8 vorgetragene rechtliche Bedenken nicht ausführlich in der Niederschrift erwähnt wurden. Herr Jansen schlägt vor, dass die WG Möller ihre diesbezüglichen Anregungen schriftlich einreicht. Hierüber soll dann in der nächsten Sitzung ein separater Beschluss gefasst werden. Der Ausschuss erklärt sich hiermit einverstanden. Anschließend wird die Niederschrift zur Abstimmung gestellt:

Beschlussfassung: 1 Nein-Stimme, ansonsten einstimmig.

**NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung des Bauausschusses des Stadtrates am
18.05.2005**

Anwesend sind unter Vorsitz von: Gerolstein, 18.05.2005

Stadtbürgermeister Karl-Heinz Schwartz Tagungsort:

Sitzungssaal des Rathauses Gerolstein

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 19:45 Uhr

Die Ausschussmitglieder:

Hoffmann, Ralf Müller, Albert Socha, Günter Neumann, Monika Faber, Herbert

vertritt Wolber, Stefan Leuwer, Peter

Lux, Hermann vertritt Lames, Herbert bis TOP 3

Lames, Herbert ab TOP 3 Stief, Hans-Joachim Reuter, Winfried

Entschuldigt:

Chaineux, Willi

Wolber, Stefan wurde vertreten durch Faber, Herbert

Die Ratsmitglieder:

Martinetz, Sabine

Simon, Volker während TOP 3 bis einschl. TOP 13

Hauth, Helmuth

Von der Verbandsgemeindeverwaltung:

Bürgermeister Pauly, Matthias Jansen, Klaus Thul, Ursula Germund, Josef

Brück, Harald Schriftführer

C. BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Herr Stief überreicht nachstehendes Schreiben mit dem Antrag zur Änderung/Ergänzung der Niederschrift der Sitzung vom 13.04.2005:

Antrag zur Ergänzung der Niederschrift vom 13.04.05

Zu TOP 1. Öffentliche Sitzung des Bauausschusses am 18.05.2005

In der NIEDERSCHRIFT über die Sitzung des Bauausschusses des Stadtrates am 13.04.2005 ist

am Ende der öffentlichen Sitzung unter dem TOP

7. Verschiedenes / Informationen Folgendes aufgeführt:

Im Verlauf der Diskussion zu verschiedenen Sachthemen äußert Herr Stief erhebliche Bedenken gegen die Rechtmäßigkeit des Handelns der Verwaltung und des Stadtbürgermeisters.

Herr Jansen fordert Herrn Stief auf, seine unwahren Behauptungen zu belegen, anderenfalls sei er nicht mehr bereit, sich dies weiterhin bieten zu lassen.

(Antwort Stief)

Ich bestreite nachdrücklich den Vorwurf „unwahrer Behauptungen“ und fordere Herrn Jansen

auf, solche Unterstellungen, die durch nichts belegt sind, zu unterlassen.

Stadtbürgermeister Schwartz fordert Herrn Stief weiter auf, ihn nicht ständig mit E-mail-Anfragen und Anträgen zu beschäftigen. Herr Stief verlangt, dass diese Aussage des Stadtbürgermeisters zu Protokoll genommen wird.

Die Aussage, die ich beantragt habe zu Protokoll zu nehmen, war eine andere:

Richtig ist, dass Stadtbürgermeister Schwartz mich aufgefordert hat, Zitat. "...

ihn nicht ständig mit E-mail-Anfragen und Anträgen zuzumüllen."

Dem Antrag des Herrn Stief zur Änderung/Ergänzung der Niederschrift vom 13.04.2005 entsprechend den vorgenannten Ausführungen wird mit 9-Ja-Stimmen bei 1-Nein-Stimme zugestimmt.

Wählergruppe Möller

Stadtratsfraktion

moeller.de

moeller.de

54568 Gerolstein
Albertinumweg 2
Fon: 06591 985320
Fax: 06591 985321
mobilFon: 0171 9338073
eMail: [fraktion@wg-](mailto:fraktion@wg-gerolstein.de)
Net: [www.wg-](http://www.wg-gerolstein.de)

Tischvorlage der WG Möller zur Sitzung des Bauausschusses am 17.08.05 **Tagesordnungspunkt 4 Anträge der Fraktion WG Möller**

TOP 4.3

Status und Fortführung laufender Projekte

Raumplanung Bahnhofs- und Hauptstraße

http://www.wg-moeller.de/html/vorentwurfsplan__fussgangerzon.html

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Bauausschusses des Stadtrates am 17.07.2003

TOP 2.

Vorstellung Büro BSV, Büro für Verkehrs- und Stadtplanung, Aachen als Planungsbüro für ein verkehrliches Rahmenkonzept und eine Studie zur Straßenumbauplanung für die Bahnhofs- und Hauptstraße

In der Sitzung des BA vom 23.06.2003 wurde das für Gerolstein mögliche Arbeitsfeld erörtert und beschlossen, das Büro BSV zur Vorstellung einzuladen. Herr Springsfeld vom Büro BSV schildert dazu in einer äußerst umfangreichen Darstellung, wie das Unternehmen aufgebaut ist.

Zusätzlich erläutert er in einer Computersimulation, welche Projekte vom Büro BSV bereits geplant und geleitet wurden.

Stadtbürgermeister Linnerth dankt Herrn Springsfeld für seine Ausführungen und teilt mit, dass über die Auftragsvergabe im nichtöffentlichen Teil debattiert wird. Herr FBL Jansen wird sich danach mit dem Büro BSV in Verbindung setzen.

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung wurde beschlossen, das Büro BSV mit der Erstellung eines Rahmenkonzepts und einer Studie zur Straßenumbauplanung für die Bahnhofs- und Hauptstraße zu beauftragen.

NIEDERSCHRIFT 27.08.2003

Öffentliche Sitzung

TOP 5. Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro BSV

-Auftragsvergabe

Stadtbürgermeister Linnerth erläutert den bisherigen Sachstand und schlägt vor, das Büro nochmals einzuladen, um die Zielvorstellungen der Stadt zu erläutern. Das Büro soll sodann anhand der Zielvorstellungen die Kosten für Beratung und Sitzungsteilnahme mitteilen.

Nach Auffassung der CDU-Fraktion sollte bereits im Vorfeld geklärt werden, in welcher Höhe Mittel durch die Stadt bereitgestellt werden und was das Büro im Gegenzug für diesen Betrag leistet. U.U. sollte die Stadt Ideen vorlegen, die durch das Büro geprüft werden. Es wird ein Betrag von 10.000,00 € vorgeschlagen.

Bürgermeister Pauly bittet die Grundsatzentscheidung auf der Basis der Moderation durch die politischen Gremien noch in diesem Jahr herbeizuführen.

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig ergänzend und konkretisierend zur letzten Sitzung.

NIEDERSCHRIFT 18.12.2003

TOP 6. Arbeitsgruppe Verkehrskonzept

Zur Projektbegleitung soll eine Arbeitsgruppe gebildet werden aus Vertretern des Rates (Bauausschuss), der Verwaltung, des Einzelhandels und des Tourismus. Das erste Treffen ist für den 19.01.2004, 16.00 Uhr geplant. In die Arbeitsgruppe werden berufen:

- als Vertreter der Stadt: der Stadtbürgermeister und 3 Mitglieder des Bauausschusses.
 - von der Verwaltung je ein Vertreter der Fachbereiche 2 und 3 sowie der TW. Fachbereich 2 ist federführend. - 3 Vertreter der Bereiche Handel, Gewerbe, Tourismus- Städteplaner.
- Aus dem Bauausschuss werden die Mitglieder Socha, Schwartz und Lames benannt. Die Mitgliedschaft in der Arbeitsgruppe ist an die Mitgliedschaft im Bauausschuss gebunden.

Nach der Kommunalwahl 2004 erfolgt eine neue Benennung. Die Vertreter aus Handel, Gewerbe und Tourismus werden noch von der TW benannt bzw. gemeldet.

Beschlussfassung: einstimmig

Vor diesem Hintergrund

wurde ohne jede öffentliche Diskussion im nicht öffentlichen Teil der Bauausschusssitzung vom 23.02.2005 der Planungsauftrag für ein

„verkehrsstädtbauliches Rahmenkonzept des Sanierungsgebietes und Vorentwurfsplanung für die Straßenraumgestaltung der Fußgängerzone“

an das Planungsbüro BSV vergeben. Kosten: 29.580.00 €

Die WG Möller stellt dazu fest

- Über die Beschlussgrundlage/Beschlussfolge wurde am 23.02.05 nicht informiert. Weitere Nachfragen wurden abgeblockt durch den Geschäftsordnungsantrag des Beigeordneten LUX (!) auf Ende der Diskussion. Bei Kenntnis der [Beschlussfolge](#) (die dem Herrn Stadtbürgermeister/der Verwaltung/CDU und SPD natürlich bekannt war) wäre nach Überzeugung der WG Möller der Auftrag nicht vergeben worden.
- Für Nachfragen stand kein Vertreter des Planungsbüros zur Verfügung.
- Die textliche Beschreibung des Angebots erhielten die Mitglieder des Ausschusses erst 5 Tage vorher.
- Der TOP hätte grundsätzlich öffentlich behandelt werden müssen.
- Die Maßnahme war nicht im Haushaltsplan aufgeführt.
- Durch diese Vorgehensweise von Stadtbürgermeister und Verwaltung sieht sich die WG Möller massiv und rechtswidrig in der Ausübung ihrer kommunalpolitischen Arbeit behindert.

Die WG Möller fordert den Stadtbürgermeister und die Mehrheitsfraktionen dazu auf,

- 7. zu erklären, wieso die Beschlüsse des Bauausschuss vom 17.07.03, vom 27.08.03 und vom 18.12.03 nicht umgesetzt wurden.**
- 8. zu erklären, wieso dem in Teilen neu zusammen gesetzten Bauausschuss am 23.02.05 der grundlegende Sachverhalt und die Beschlussfolge vorenthalten wurden.**
- 9. umgehend die Umsetzung des Beschlusses vom 18.12.03 zu veranlassen bzw. dessen Aufhebung zu beantragen.**

Beschlussvorlage

2006/0129

öffentlich

Abteilung: Fachbereich 2

Aktenzeichen:

Beschlussfolge Sitzungstermin TOP

Stadtrat 08.06.2006 8

Betreff: Vorstellung Konzept Verkehrsplanung Innenstadt

Sachverhalt:

Am 16.11.2005 hat die Arbeitsgruppe des Bauausschusses die Thematik zusammen mit Herrn

Uhlig vom Büro BSV, Aachen, erörtert. Die Ergebnisse der Untersuchungen und Gespräche wurden vom Büro BSV in einer Studie zusammengefasst und dem Bauausschuss in der Sitzung

am 07.02.2006 durch Herrn Uhlig erläutert. Ebenso wurden die Gestaltungsvorschläge für den Kreuzungsbereich Bahnhofstraße – Raderstraße, Bereich Rondell, Dreestreppe, Altstadtparkplatz

und Naturkundemuseum in dieser Sitzung vorgestellt.

Die Studie und die vorgenannten Gestaltungsvorschläge sind als Anlage beigefügt und werden

in der Sitzung des Stadtrates durch Herrn Uhlig vorgestellt.

Es wird folgender Zeitplan zur Realisierung der Maßnahmen angestrebt:

2007

Gestaltung des Eingangsbereiches Fußgängerzone und Sanierung der Straße bis Rondellplatz

2008

Gestaltung des Rondellplatzes und Ausbau der Hauptstraße bis Einmündung Mühlenstraße

2009

Gestaltung Altstadtparkplatz, Vorplatz Naturkundemuseum und Ausbau Mühlenstraße

Der Bauausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Zustimmung zu den vorgeschlagenen Maßnahmen

sowie dem Zeitplan für die Realisierung.

In der Sitzung des Bauausschusses am 07.02.2006 wurde die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob die Verkehrsuntersuchung im Auftrag des BSV Aachen enthalten ist. Die Verkehrsuntersuchung wurde bisher nicht beauftragt.

Finanzierung:

Die konkreten Kosten können erst nach Durchführung der Detailplanung ermittelt werden. Die Maßnahme soll möglichst in drei Abschnitten in die Kosten- und Finanzierungsübersicht der Stadtsanierung aufgenommen werden. Die Konkretisierung der einzelnen Maßnahmen erfolgt im jährlichen Investitionsplan und der Haushaltsplanung.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat stimmt der vorgeschlagenen Maßnahme sowie dem Zeitplan für die Realisierung zu. Die Verwaltung wird beauftragt zusammen mit den zuständigen Stellen (LSV, Kreisverwaltung

, ADD) die Zuschussmöglichkeiten zu prüfen.

Harald Brück